



BÜRGERVEREIN KREFELD-TRAAR EV.

-Jahreshauptversammlung 2020

Niederschrift/Protokoll vom 05.03.2020

Veranstaltungsort: Gemeindehaus St. Josef Krefeld-Traar

Beginn: 20.05 Uhr

Ende: 22.05 Uhr

Teilnehmer: lt. Anwesenheitsliste

TOP 1 Begrüßung und Regularien

Der Vorsitzende, Marc Blondin, eröffnet die Jahreshauptversammlung und begrüßt die Mitglieder, hier insbesondere den amtierenden Schützenkönig und seine Gattin, wie auch weitere Mitglieder des Königshauses. Außerdem begrüßt er die Vertreter der Presse.

Der Vorsitzende bittet die Anwesenden sich im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des Bürgervereins zu einem stillen Gebet zu erheben. Er erinnert an den kürzlich verstorbenen Klaus Martin, der sich in hohem Maße in verschiedenen Traarer Vereinen und Organisationen für die Menschen und den Ort engagiert hat.

Marc Blondin stellt fest, dass die Einladung zur Jahreshauptversammlung form- und fristgerecht erfolgt sei. Die Veröffentlichung erfolgte mit Tagesordnung in der Mitgliederschrift *Rund um den Egelsberg*.

Die Antragsfrist für Ergänzungen zur Tagesordnung war der 20. Februar 2020. Bis zu diesem Zeitpunkt sind keine Anträge eingegangen.

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2019 ist im Internet auf der Seite des Bürgervereins veröffentlicht worden und liegt im Saal in ausreichender Menge aus. Der Vorsitzende schlägt vor, dass das Protokoll als genehmigt gilt, wenn bis zum Ende der Versammlung kein Widerspruch erhoben wurde. Die Versammlung ist mit dieser Regelung einverstanden.

TOP 2 Perspektiven für die Bezirkssportanlage Buscher Holzweg

Zur Einführung in das Thema erläutert der Vorsitzende kurz die Arbeit der Sportstättenkommission und deren Unterteilung in verschiedene Gruppen. Eine der Gruppen befasse sich mit Freianlagen, wozu auch die Bezirkssportanlage am Buscher Holzweg gehöre. Diese sei nicht nur für die Vereine, sondern auch für die Grundschule enorm wichtig.

Die Vorstände der auf der Anlage beheimateten Vereine, sowie die Leitung der Grundschule haben sich in einem Projekt zwecks Erhaltung und Ausbau der Sportanlage zusammengefunden.

Aus diesem Grund habe der Vorstand den Beteiligten die Gelegenheit gegeben, das Projekt mit dem Namen *Treff.Traar* vorzustellen.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Anlage erhalten bleibe, diese sei in der Prioritätenliste der zu sanierenden Anlagen recht hoch positioniert.

Als Sprecher der Vereine begrüßt Marc Blondin Herrn Andreas Stattrop, sowie die Vertreter von ELF Architekten und Herrn Stanka, Garten- und Landschaftsbau Stanka.

Herr Stattrop stellt das Zukunftskonzept Bezirkssportanlage Buscher Holzweg vor und erklärt, dass sich es sich um ein gemeinsames Projekt des Verberger TV, des TV Traar und des FC Traar handele und stolz darauf sei, dass alle bisherigen Entwürfe und Aktionen dieses Projektes privat finanziert und noch keine städtischen Mittel genutzt worden seien.

Er führt aus, dass die Sportanlage von insgesamt ca. 1.750 Vereinsmitgliedern und Schülern genutzt werde. Er sei erfreut darüber, dass das Projekt bisher auch von den Anwohnern der Anlage positiv aufgenommen worden sei und niemand etwas gegen den Bau der geplanten Mehrzweckhalle habe.

Herr Stattrop wünscht sich, dass die Halle ein Mittelpunkt für das gesellschaftliche Leben in Traar werde und somit nicht nur Sport-, sondern auch andere Vereine die dann entstehenden Räumlichkeiten nutzen.

Er führt aus, dass die vorhandene Anlage, trotz einiger bereits umgesetzter Projekte (Bänke, Abfallbehälter aufgestellt, Beachvolleyballfeld angelegt), immer noch in vielen Bereichen stark sanierungsbedürftig sei. Zum Beispiel sei der Platz nach Regen nicht bespielbar, daher plane man, einen Kunstrasenplatz anzulegen.

Die geplante Mehrzweckhalle solle nicht nur den Vereinen mehr Trainingszeiten ermöglichen, sondern auch als Freizeittreff dienen. Außerdem solle die Grundschule die Möglichkeit haben, die Räumlichkeiten dann auch als Aula nutzen zu können, da die Schule derzeit, in Ermangelung einer Aula, alle Veranstaltung unter freiem Himmel durchführen müsse.

Die Mehrzweckhalle solle als „Generationentreffpunkt für Freizeit, Jugend, Sport, Brauchtum und Soziales“ dienen, so Andreas Stattrop.

Er übergibt das Wort an Frau Olig, Vertreterin des Essener Büros ELF Architekten, welche den Entwurf der Mehrzweckhalle vorstellt.

Die Halle solle zweigeschossig werden, jedoch nicht wesentlich höher als die vorhandene Halle, da diese über ein Satteldach verfüge.

Die Größe der Spielfläche solle 44 x 22m betragen, die Außenmaße des Gebäudes etwa 52 x 40 m. Die bis unter das Dach offene Halle, wie auch die angrenzenden Räumlichkeiten im Erdgeschoß und 1. Obergeschoß sollen durch mobile Wände vielseitig nutzbar sein.

Im Zuge der Maßnahme solle dann auch der Parkbereich komplett umgestaltet werden. Die derzeit vorhandene Schotterfläche werde durch etwa 50 Parkplätze entlang des Gebäudes ersetzt, zusätzlich sei noch ein Erweiterungsbereich für Parkflächen vorgesehen, der bei größeren Veranstaltungen genutzt werden könne.

Befragt nach den Kosten für die Umsetzung, konnten Frau Olig, wie auch der ebenfalls anwesende Geschäftsführer von Elf Architekten, Herr Felderhoff, keine Aussage treffen, da man noch ganz am Anfang der Planungen sei.

Die Umsetzung des Projektes, so Herr Stattrop abschließend, hänge nun von der Politik ab.

TOP 3 Jahresbericht des Vorstandes

Der Vorsitzende berichtet über die Veranstaltungen und Tätigkeiten des Vorstandes übers Jahr. Dies sind, neben dem Neujahrsempfang

- Die Krippenfahrt des Mundartkreises. In diesem Jahr hat die 40. Fahrt stattgefunden.
- Die inzwischen jährlich stattfindende Aktion „sauberes Traar“. Marc Blondin berichtet, dass die nächste Müllsammelaktion am Samstag, 14. März stattfindet.
- Das Suomersenge des Mundartkreises – die Veranstaltung zur Pflege des Traarer Platt findet im Gemeindeheim statt.
- das Grünkohlessen „Kuehl wear is kuehl wear“ als weitere Veranstaltung des Mundartkreises des Bürgervereins
- die Organisation und Durchführung des St. Martinzuges in Traar und in der Gerd-Jansen-Schule.
- Die Besuche älterer Traarer Mitbürger zu runden Geburtstagen und zu Weihnachten
- Die Organisation und Durchführung des 65+ Treffs, einer Nachmittagsveranstaltung für Senioren.
- Die Organisation und Durchführung des Kindertrödelmarktes, welcher in diesem Jahr am 22.08.2020 stattfinden wird.
- Das „Adventliche Anleuchten“ am ersten Adventswochenende
- Außerdem der alle drei Jahre stattfindende Traarer Bauernmarkt, der in diesem Jahr am 06. September auf dem Festplatz stattfinden wird.

Der Vorsitzende dankt den Mitgliedern des Vorstandes und allen weiteren Personen, die zum Gelingen der vielfältigen Aufgaben des Bürgervereins beitragen.

Er berichtet weiterhin über das seit Jahren hohe Engagement des Vorstandes bezüglich der Sanierung der Egelsberg-Mühle.

Die Außensanierung des Mauerwerks der Mühle sei beendet, jedoch müsse das Dach dringend saniert werden. Hierfür habe die Stadt entsprechende Förderanträge gestellt, für die jedoch noch keine Zusage vorliege. Die Mühle könne zurzeit nicht betreten werden, da festgestellt wurde, dass einige der tragenden Balken in der Mühle durch die Feuchtigkeit in den Mauern scheinbar sehr großen Schaden genommen haben. Ein Spezialist habe die Statik des Gebäudes untersucht und arbeite derzeit ein entsprechendes Gutachten aus.

Der Bürgerverein wird sich, wenn Dach und Balken saniert werden konnten, um die Innensanierung des Gebäudes kümmern. Marc Blondin bedankt sich bei allen Spendern, welche bisher schon mit ihrem Beitrag zum Gelingen des Projektes beigetragen haben. Hier erwähnt er speziell das amtierende Schützenkönigshaus, welches eine Spende für die Mühle getätigt habe.

Über die weiteren Entwicklungen über die Sanierung der Mühle werde in *Rund um den Egelsberg* berichtet.

Marc Blondin berichtet der Versammlung außerdem, dass er die Information erhalten habe, dass die als „Traarer Brote“ bekannten Betonleitschwellen in der S-Kurve auf der Moerser Landstraße in der Zeit vor Ostern endlich ausgetauscht würden. Der Bürgerverein habe den schlechten Zustand und die dadurch bedingten Gefahren immer wieder thematisiert, nun habe die Tiefbauverwaltung den KBK mit der Sanierung beauftragt. Die Betonkörper werden dabei entfernt und durch Kunststoffabtrennungen ersetzt werden.

Der Vorsitzende berichtet weiterhin, dass auf dem Spielplatz ‚Am Barmannshof‘, nach Absprache mit der Stadtverwaltung, ein weiteres Spielgerät aufgestellt werden wird. Er erklärte außerdem, dass sich der Bürgerverein für die Anlage einer Beleuchtung des Weges zwischen Trautstraße und Moerser Landstraße engagieren wird. Der Weg sei sehr dunkel und müsse zum Schutze von Personen beleuchtet werden.

Der Vorstand werde, so Marc Blondin, außerdem die Entwicklungen in Bezug auf das Rathaus im Auge behalten und sich weiterhin für eine Erhaltung der Bezirksverwaltungsstelle und der Polizeidienststelle einsetzen. Dies und die damit verbundene Verpflichtung der Stadt zur Gewährleistung der Barrierefreiheit von öffentlichen Gebäuden, sei die nächste Aufgabe für den Bürgerverein, wenn die Mühle saniert wurde.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Vorstand sich auch wieder um die Instandsetzung des Brunnens kümmern werde. Dieser war seinerzeit als ‚Kunst am Bau‘ auf dem Rathausmarkt errichtet worden und bedarf dringend einer Reparatur und Reinigung.

Der Bürgerverein wird eine Baumspende für den Rathausmarkt leisten. Diese erfolgt im Zusammenhang mit der Aktion ‚3.333 Bäume für Krefeld‘. Der Baum soll auf der freien Grünfläche Richtung Friedhof gepflanzt werden.

Marc Blondin berichtet der Versammlung von den Aktivitäten des Vorstandes bezüglich des geplanten Ausbaus der A57, dessen Planungsverfahren in diesem Jahr beginnen soll. Der Bürgerverein könne hier bereits einen Teilerfolg verbuchen. Entgegen der ersten Entwürfe sehen die Pläne auf Höhe der Vennikelstraße nun einen Lärmschutz vor. Der Vorstand setze sich weiterhin für einen Lärmschutz entlang des gesamten Traarer Gebietes ein, der Vorsitzende meint jedoch, dass es realistischer sei, sich auf die Aufbringung eines lärmindernden, offenporigen Asphalts zu konzentrieren, da die Aussichten für eine Lärmschutzwand auf der kompletten Strecke, aufgrund der gesetzlichen Vorgaben, nur sehr gering seien. Der Vorsitzende berichtet, dass Straßen.NRW bereits signalisiert habe, die Aufbringung von offenporigem Asphalt (sog. Flüsterasphalt) zu befürworten. Daher sei die Hoffnung des Vorsitzenden groß, dass man hier mit den getätigten Interventionen einen Erfolg verbuchen könne.

Zu den Planungen der Stadt hinsichtlich des Neubaus einer Feuerwache an der Moerser Landstraße erklärt Marc Blondin, dass hierfür in den Haushalten 2020 und 2021 Mittel vorgesehen seien, um die momentane provisorische Rettungswache baldmöglichst ersetzen zu können.

Der Vorsitzende berichtet außerdem vom anstehenden Bau des Supermarktes am Festplatz, dieses Vorhaben befinde sich in der entscheidenden Phase. Das Bieterverfahren sei abgeschlossen und Ziel der Stadtverwaltung sei es, vor der Sommerpause einen Beschlussvorschlag zur Abstimmung auszuarbeiten und dann letztendlich den Zuschlag zu erteilen, damit im Anschluß mit der Umsetzung begonnen werden könne.

Hinsichtlich des von der Stadt geplanten Baugebietes Am Wiesenhof erklärt der Vorsitzende, dass die Position des Bürgervereins schon immer die gewesen sei, dass eine maßvolle Bebauung akzeptabel sei. Es gebe viele Gründe die gegen eine derartig massive Bebauung sprächen. Es sei nachvollziehbar, dass Wohngebiete benötigt werden, jedoch gebe es, hierfür wesentlich bessere Stellen in Krefeld, so Marc Blondin.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei den Vorstandsmitgliedern für die Mitarbeit und bei den Mitgliedern für die Treue zum Bürgerverein.

TOP 4 Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer

Marc Blondin übergibt das Wort an den Kassierer, Stefan Mosch. Dieser verliest den Kassenbericht.

Die Konten des Bürgervereins wiesen zum 31.12.2019 folgende Salden aus:

Anfangsbestände zum 01.01.2019		
Salden Bankkonten gesamt	59.643,34 EUR	
Bestand Kasse	<u>533,49 EUR</u>	<u>60.176,83 EUR</u>
Einnahmen 2019	78.442,38 EUR	
Ausgaben 2019	<u>89.187,50 EUR</u>	<u>- 10.745,12 EUR</u>
Endbestände zum 31.12.2019		
Salden Bankkonten gesamt	49.385,78 EUR	
Bestand Kasse	<u>45,93 EUR</u>	<u>49.431,71 EUR</u>

Stefan Mosch berichtet, dass in den Ausgaben auch ein Betrag von 10.280,00 EUR enthalten sei, welcher an die Stadt Krefeld zurückgeführt wurde. Hierbei handele es sich um nicht verwendete Haushaltsmittel für die Mühle.

Stefan Mosch erklärt weiterhin, dass die Mitgliederschrift *Rund um den Egelsberg* im Jahr 2019 kostendeckend gewesen sei, es sei ein Überschuss von etwa 3.000,00 EUR erzielt worden. Er berichtet jedoch auch von einem offenen Betrag von etwa 4.500,00 EUR aus unbezahlten Anzeigenrechnungen.

Anschließend berichtet Sven Aliotta für die Kassenprüfer. Er erklärt, dass die Kassenprüfung, welche er zusammen mit der zweiten Kassenprüferin, Melanie Beckers, vorgenommen habe, keinerlei Anlass zu Beanstandungen gegeben habe. Die Buchführung sei sehr ordentlich und einwandfrei, die geprüften Belege alle nachvollziehbar gewesen.

Sven Aliotta schlägt daher im Namen der Kassenprüfer die Entlastung des Kassierers und des Vorstandes vor.

Der Antrag wird einstimmig angenommen, der Vorstand ist entlastet.

TOP 5 Aussprache

Herr Werner Blondin: möchte wissen, warum es beim ‚Adventlichen Anleuchten‘ keinen Besuch des Nikolauses gegeben hat.

Der Vorsitzende erklärt, dass dies einfach am Termin gelegen habe. Die Veranstaltung habe eine Woche vor dem Nikolaustag stattgefunden. Dies erschien dem Vorstand zu früh für einen Auftritt des Nikolauses.

Herr Steinfeld schlägt vor, den Kassenbericht zukünftig nicht mehr zu verlesen, sondern lediglich im Saal auszulegen.

Hierzu erklärt Stefan Mosch, dass die Verlesung kraft Satzung erfolgen müsse.

Danach erfolgen keine weiteren Meldungen mehr.

TOP 6 Vorstandswahlen

Zur Wahl steht die Position des 2. Vorsitzenden. Hierfür schlägt der Vorstand die Wiederwahl von Walter Kienen vor. Aus der Versammlung gibt es keine weiteren Vorschläge.

Walter Kienen wird von der Versammlung einstimmig wieder zum 2. Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Turnusgemäß steht außerdem die Wahl des Kassierers an. Der Vorstand schlägt für dieses Amt die Wiederwahl Stefan Moschs vor. Aus der Versammlung ergeht kein weiterer Vorschlag. Stefan Mosch wird, bei eigener Enthaltung, einstimmig zum Kassierer wiedergewählt. Auch er nimmt die Wahl an.

Im Anschluss wird über die Wahl des 2. Schriftführers abgestimmt. Hier schlägt der Vorstand Matthias Giesberts zur Wiederwahl für dieses Amt vor. Die Versammlung benennt keinen weiteren Kandidaten. Matthias Giesberts wird einstimmig erneut zum 2. Schriftführer gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Für den Posten eines Beisitzers/einer Beisitzerin stehen folgende Personen zur Wahl.

- Susanne Faßbender
- Guido Konz
- Heike Schicks
- Karl-Heinz Schulte Bockholt

Für keine der Personen benennt die Versammlung einen Gegenkandidaten. Jeder Einzelne wird einstimmig zum Beisitzer wiedergewählt. Alle nehmen die Wahl an.

Danach erfolgt satzungsgemäß die Wahl eines neuen Kassenprüfers. Svan Aliotta scheidet nach zwei Jahren als Kassenprüfer aus. Der Vorsitzende dankt ihm für sein Engagement.

Für den Posten des Kassenprüfers melden sich Karl-Heinz Gossens und Marvin Reckin. Herr Gossens lässt jedoch Herrn Reckin den Vortritt. Die Versammlung wählt daher Marvon Reckin für die nächsten zwei Jahre zum Kassenprüfer.

TOP 7 Verschiedenes

Herr Steinfeld äußert seinen Ärger über den schlechten Zustand des Fußweges zur Schule und zum Edeka-Markt. Er meint, dass der Weg bei Regen nur noch aus Pfützen bestehe und nur mit Gummistiefeln betreten werden könne.

Der Vorsitzende sagte zu, dies an die Stadtverwaltung bzw. den KBK weiterzugeben und um Ausbesserung des Weges zu bitten.

Herr Steinfeld moniert ebenfalls, dass das Klettergerüst auf dem Spielplatz ‚Am Barmannshof‘ abgebaut und durch eine „Hundehütte“ am Spielplatz ersetzt wurde.

Marc Blondin erklärt, dass nach seiner Information, das Gerüst nicht mehr sicher gewesen sei und deshalb abgebaut werden musste. Er hoffe auch, dass die Hütte bald demontiert und durch das zugesagte neue Spielgerät ersetzt werde.

Frau Beckers spricht erneut die Probleme an, die an der Kreuzung Ratherstraße/Kemmerhofstraße bestehen. Sie meint, dass sich die Situation verschlimmert habe und bis dato nichts geschehen sei.

Walter Kienen erklärt, dass es in der Bezirksvertretung Ost diesbezüglich ein Beschluss verfasst worden sei und dieser zur Umsetzung an die Stadt gegeben wurde.

Herr Schulte ergänzt, dass auf der Kemmerhofstraße ebenso schlimm sei, dort werde auch gerast.

Herr Kley reklamiert die, seiner Meinung nach, unmögliche Situation, betreffend parkender Fahrzeuge an der Bäckerei auf der Moerser Landstraße. Er meint, dass die Leute nicht in der Lage seien, ein paar Schritte zur Bäckerei zu laufen und befürchtet, dass irgendwann einmal ein schwerer Unfall passieren werde.

Herr Ries möchte gerne wissen, ob es, im Zuge des Baus des Supermarktes, einen Fußweg vom Festplatz zum Mercure-Hotel geben werde. Er habe gehört, dass dieser nicht mehr geplant sei. Der Vorsitzende erklärt, dass er eine entsprechende Anfrage gemacht habe. Der Fuß/Radweg sei nicht mehr im Bebauungsplan-Konzept für den Supermarkt enthalten. Ein solcher Weg müsse daher aus Haushaltsmitteln finanziert werden.

Frau Krippner bittet den Vorstand, sich für einen Radweg im Bereich vor der Eisdiele auf der Moerser Landstraße einzusetzen. Sie sehe Radfahrer durch das Zusammenkommen von stehendem und rollendem Verkehr extrem gefährdet.

Marc Blondin erklärt, dass der Vorstand immer wieder auf die Verkehrssituation vor der Eisdiele hingewiesen habe, er meint, dass man aber auch abwarten müsse, wie sich die Situation nach dem Bau des Supermarktes darstelle, da die Moerser Landstraße durch den Supermarkt auf jeden Fall umgebaut werden müsse (Bushaltstelle etc.).

Er merkt an, dass die Bieter für den Supermarkt auch die Vorgabe erhalten hätten, den Parkplatz offen zu halten, sodass nach Geschäftsschluss dort auch geparkt werden könne. Marc Blondin meint, dass der Parkdruck im Moment sehr hoch sei, sich aber verringern sollte, wenn der Supermarkt-Parkplatz zur Verfügung stehe.

Herr Fleuren fragt an, woher der Parkdruck käme, von außen oder von den Traarern. Der Vorsitzende erklärt, dass er wohl eher von außen komme.

Herr Fleuren erklärt, dass jeder für sich das eigene Verhalten vielleicht auch einmal überprüfen sollte.

Frau Schweikhardt erklärt, dass Sie es interessant findet, dass die Verkehrssituation von den Traarern als schlecht bewertet wird und meint, dass es viel schlimmer werden wird, wenn das Baugebiet Am Wiesenhof in geplanter Größe umgesetzt werde.

Herr Ihlenfeld erklärt, dass er schon vor ein paar Jahren angeregt habe, an der ein oder anderen Stelle Zebrastreifen anzulegen, so zum Beispiel auf der Moerser Landstraße vor der Bäckerei. Er verstehe es nicht, warum an gefährlichen Stellen nichts geändert werde.

Abschließend regt Herr Trecker an, aus der Straße Töschepad eine Einbahnstraße zu machen.

Der Vorsitzende erklärt, dass er, entgegen der zuständigen Behörden, Zebrastreifen ebenfalls für sinnvoll halte und sagte zu, dass der Vorstand darauf hinarbeiten werde, dass sich die Verkehrssituation an den besagten Stellen verbessere und entsprechende Verkehrsschauen beantragt werden.

Susanne Kruse

Schriftführerin